



<https://blz.li/3i8n>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 27. SPIELTAG

Veröffentlicht am 12.05.2024 um 18:59 von Redaktion LeineBlitz

Die SpVg. Laatzten hat heute einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Durch das 4:3 gegen SV Ihme-Roloven II beträgt der Abstand auf die Abstiegszone jetzt sieben Punkte bei noch drei ausstehenden Partien. . 13 Punkte aus den vergangenen fünf Spielen sprechen eine deutliche Sprache: Die SpVg. Laatzten will mit aller Macht in der Kreisliga bleiben, und der heutige 4:3-Erfolg gegen den SV Ihme-Roloven II ist praktisch schon der Klassenerhalt. Denn: Der TuS Harenberg hat sieben Punkte Rückstand bei noch drei ausstehenden Spielen. Eines davon bestreiten die Harenberger gegen den TSV Kirchdorf und es ist sehr unwahrscheinlich, dass der TSV Kirchdorf diese Partie nicht gewinnt. Gegen den SV Ihme-Roloven II gab es ein Wechselbad der Gefühle. Die Gastgeber legten gut los und gingen durch Niklas Lange in der 6. Minute in Führung. Nach einem Foul an Leander Lehmann verwandelte Yannick Kahl den



Deniz Berk (rechts) vom SC Hemmingen-Westerfeld II ist schneller am Ball als sein Gegner vom TSV Barsinghausen II. Die SCer gehen am Ende als 4:1-Sieger vom Platz. / Foto: R. Kroll

fälligen Strafstoß in der 12. Minute zum 2:0. Die Gäste kamen in der 41. Minute auf 2:1 heran, doch Leander Lehmann traf in der 45. Minute zum beruhigenden und verdienten 3:1. In der zweiten Halbzeit ging dann bei den Gastgebern nur noch wenig zusammen. Folgerichtig erzielten die Gäste das 3:2 in der 57. und das 3:3 in der 64. Minute. Doch aktuell hat die SpVg. das nötige Glück: Lehmann erzielte in der 79. Minute das 4:3. "Über die 90 Minuten wäre ein Remis das gerechte Ergebnis gewesen. Aber wir haben einen Lauf und freuen uns natürlich riesig über diesen Sieg. Die Mannschaft hat erneut eine tolle Moral gezeigt und bis zum Schluss an sich geglaubt", sagte Trainer René Jopek. **SpVg. Laatzten:** R. Seemann, Engelking (67. Pawelczak), Alznauer, Kahl, Lehmann, Fischer, Sa. Sawatzki (90. Grund), Lange (85. Jende), Mäurer, Alsalman (67. Ahmad), P. Seemann (87. Stojnov). Nach den ersten 45 Spielminuten war alles erledigt: der **SC Hemmingen-Westerfeld II** führte gegen den TSV Barsinghausen II durch die Tore von Lukas Löwer (9., 20. und 31.) sowie Oliver Schultz (32.) 4:1, auch das Gegentor hat ein SCer erzielt, Wojciech Pyda traf ins eigene Tor (44.). In den ersten 30 Spielminuten zeigten die SCer eine ganz starke Leistung. "Das war in dieser Saison das Beste, was wir gespielt haben", sagte der hoch zufriedene SC-Trainer Benny Weisschuh. Im zweiten Durchgang wurde der Vorsprung nur noch verwaltet, es waren bis zum Schlusspfiff unaufgeregte 45 Spielminuten. **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Gottschalck, Briem, Stade (68. Brockmann), Abels (68. Von Estorff), Löwer, Berk, Pyda, Brauer, Brandes, Brinschwitz, Schultz (59. Kluw). Holt sich Top-Torjäger Steve Goede von der **SpVg. Hüpede/Oerie** noch die Torjäger-Krone? Beim heutigen lockeren 6:0-Sieg beim TuS Harenberg erzielte Goede die ersten vier Tore (14., 45., 58., 59.) und hat nun insgesamt 31 Tore auf dem Konto. Aktuell hat Luca Ritzka vom TSV Kirchdorf - er traf heute gegen den Koldinger SV drei Mal - noch die Nase vorn mit 32 Treffern. Die weiteren Treffer beim heutigen Sieg erzielten Deik Wehner (68.) und Niklas Witt (84.). Der Gegner dezimierte sich während des Spiels gleich zweifach mit gelb-roten Karten in der 61. und 86. Minute. "Bei etwas seriöserer Spielweise hätte das für uns auch zweistellig ausgehen können. Aber bei einem 6:0 gibt es eigentlich nichts zu meckern", sagte SpVg-Trainer Willi Bergmann. **SpVg. Hüpede/Oerie:** Hofmann, Weigel, Hargens (62. Goldschmidt), Kimpioka (72. Eicke), Goede, M. Brüggmann, Cortnumme (72. L. Brüggmann), Wehner (76. Hampel), Bergmann, Dohnke, Witt. Mit einem dünnen Kader reiste der **Koldinger SV** heute zum favorisierten TSV Kirchdorf - und verlor am Ende 1:6 (1:1). In der ersten Hälfte spielte der KSV noch munter mit und konnte das 0:1 in der 30. Minute zwei Minuten später durch Pasheu Merivani noch ausgleichen. In der zweiten Hälfte schwanden

bei den Gästen dann zusehends die Kräfte und die Kirchdorfer schossen so in der 48., 70., 73., 85. und 88. Minute den klaren Sieg heraus. "Die Niederlage geht in Ordnung, fällt aber um drei Tore zu hoch aus. In der ersten Hälfte hätten wir eigentlich in Führung gehen müssen. Hinten raus sind wir dann nicht mehr in die Zweikämpfe gekommen", sagte KSV-Trainer Björn Winter. **Koldinger SV**: Partawie (38. Raudonat), Pischel, Biber, Lucic, Pappas (70. J. Madani), Merivani, Weber, Ivancic (76. Garlisch), Sayon, Schröder, Bobrzik.